



Die WFO öffnet ihre Tore

Am Samstag, 17. Jänner fand der Tag der Offenen Tür statt. Ausnahmsweise kamen an diesem besonderen Tag Schüler*innen, Lehrpersonen und nichtunterrichtendes Personal an einem Samstagvormittag in die Schule um unseren Gästen die Unterrichtsschwerpunkte, die Einrichtungen und Räumlichkeiten unserer Schule zu präsentieren. Dies sollte einen Einblick in unser schulisches Arbeiten ermöglichen.

Der Infostand im Eingangsbereich informierte mit Broschüren und Flyer, ein Lotsendienst begleitete die Besucher*innen durch das Schulgebäude.



An dieser Stelle sei unseren Schülerlotsinnen und Schülerlotsen für ihren wertvollen Beitrag herzlich gedankt.



Oben, von links: Niklas Mair (4A), David Pojer (3B), Viktoria Sebikova (3B), Laia Pichler (2A), Loreen Zozin (4A), Martina Bertella (4B), Elisa Lazarova (4B), Hannah Fragösch (3A)

Unten, von links: Markus Amegg (3A), Diego Amplatz (3A) und Daniel Defranceschi (3A).

Maia Morandell (Klasse 4A) berichtet: Mein Auslandsjahr in Irland

Am 29. August bin ich in Irland angekommen und lebe jetzt während meines Auslandsaufenthalts in Mallow, einer kleinen Stadt im County Cork im Süden des Landes. Die nächstgrößere Stadt Cork befindet sich etwa 30 Minuten mit dem Zug entfernt. Gleich zu Beginn fiel mir besonders die flache Landschaft in der Umgebung auf - Irlands höchster Berg ist ja auch nur knappe 1000 Meter hoch. Während meines Aufenthalts lebe



ich in einer Gastfamilie. Sie besteht aus der Mutter Linda, dem Vater Kieran, der 21-jährigen Tochter Kiera, dem Hund Sammy, einer weiteren Gastschülerin aus der Schweiz und mir. Wir wohnen in einem typischen irischen Reihenhaus. Die Familie nimmt bereits seit mehreren Jahren Gastschülerinnen und Gastschüler auf. Man merkt, dass sie viel Erfahrung im Umgang und der Unterstützung von uns Jugendlichen haben. Es ist ja besonders am Anfang eine große Umstellung und Herausforderung sich so weit von Zuhause in einer fremden Umgebung zurechtzufinden. Einen Tag vor Schulbeginn, am 31. August, habe ich gemeinsam mit meiner Gastfamilie meine Schuluniform besorgt. In Irland besteht nämlich ausnahmslos Uniformpflicht an allen Schulen. Dieser gemeinsame Einkauf half mir, mich mental auf den Schulstart einzustellen und nahm mir einen Teil meiner Nervosität. Am 1. September begann schließlich die Schule. Der erste Schultag war sehr aufregend, da alles neu für mich war – vom Schulsystem über die Klassenräume bis hin zu den Lehrkräften sowie den Mitschülerinnen und Mitschülern. Der Unterricht findet ganztags von Montag bis Freitag statt. Bereits im Juni musste ich zusätzlich zu den Pflichtfächern Mathematik und English vier weitere Wahlfächer auswählen. Eine Besonderheit des irischen Schulsystems ist, dass jede Lehrperson ihren Klassenraum hat und die Schülerinnen und Schüler für jede Unterrichtsstunde den Raum wechseln müssen. Somit gibt es nicht eine Klassengemeinschaft wie bei uns, sondern man sitzt in jedem Fach mit anderen MitschülerInnen zusammen. Anfangs war das ungewohnt, doch inzwischen schätze ich dieses System sehr, da es Abwechslung bietet und den Schulalltag auflockert. In den ersten Tagen fiel es mir noch schwer, mich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Mit der Zeit verstand ich jedoch die Abläufe immer



besser und konnte mich schnell einleben. Auch das Schul- und Notensystem wurde mir rasch vertraut. Die Schule legt großen Wert auf das korrekte Tragen der Uniform: die Schuhe müssen vollständig schwarz sein, und Jacken dürfen in den Klassenräumen nicht getragen werden, damit die Uniform sichtbar bleibt. An diese Regeln habe ich mich aber schnell gewöhnt. In den Wochen nach meiner Ankunft nutzte ich die Wochenenden, um verschiedene Orte in Irland zu erkunden. Dabei konnte ich nicht nur beeindruckende Küstenlandschaften entdecken, sondern auch neue Freundschaften schließen, die meinen Aufenthalt sehr bereichern. Besonders positiv empfinde ich die Offenheit und Freundlichkeit der Einheimischen, die mir den Einstieg in den Alltag deutlich erleichtert haben.

In den größeren Städten gefallen mir vor allem die vielen Straßenmusikerinnen und Straßenmusiker, denen man sehr häufig begegnet. Sie tragen viel zur besonderen Atmosphäre bei und haben mich besonders beeindruckt. Im Alltag ist mir außerdem aufgefallen, dass es in Mallow kaum öffentliche Verkehrsmittel gibt. Dadurch bin ich oft auf andere angewiesen oder muss vieles zu Fuß erledigen. Das hat mir Mal wieder gezeigt, wie wertvoll ein gut funktionierendes öffentliches Verkehrsnetz sein kann. Generell habe ich während meines Aufenthalts begonnen, viele Dinge, die wir zu Hause



in Südtirol haben, mehr zu schätzen. Etwas Ungewohntes sind auch die gelegentlichen Schulschließungen aufgrund von Sturmereignissen, Flussüberschwemmungen oder – wie im Jänner – aufgrund von Glatteis auf den Straßen. In meiner bisherigen Schullaufbahn in Südtirol habe ich sowas noch nie erlebt. Was ich jedoch etwas vermisse, sind die Freizeitmöglichkeiten. Mir ist aufgefallen, dass sowohl Jugendliche als auch Erwachsene ihre Freizeit eher ruhig und passiv verbringen. Es gibt nur wenige Vereine und insgesamt nicht viele Angebote, was einen deutlichen Unterschied zu meinem Heimatland darstellt. Mein Auslandsaufenthalt dauert noch weniger als fünf Monate. Diese verbleibende Zeit möchte ich weiterhin intensiv nutzen, um neue Erfahrungen zu sammeln, meine Englischkenntnisse weiter zu verbessern und die irische Kultur noch besser kennenzulernen. Und somit goodbye folks



Reise gegen das Vergessen



Greta Lang (Klasse 4B), Melissa Mottin und Alexandra Ambach (beide Klasse 4A) sowie die Lehrperson Magdalena Felderer, die als Tutorin fungierte, nahmen an einer einwöchigen Bildungsreise nach Polen teil. Die Reise fand in Begleitung der Gruppe „Promemoria“ statt und diente der historischen Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus sowie der Vertiefung des Verständnisses

für das jüdische Leben und das erlittene Leid während des Zweiten Weltkriegs.

Wir starteten am Montagnachmittag. Nach der Ankunft in Polen standen zunächst das gegenseitige Kennenlernen und die Vorbereitung auf die bevorstehenden Programmpunkte im Mittelpunkt. Die Reise war geprägt von einer intensiven inhaltlichen Auseinandersetzung und einem respektvollen Umgang mit den historischen Orten.

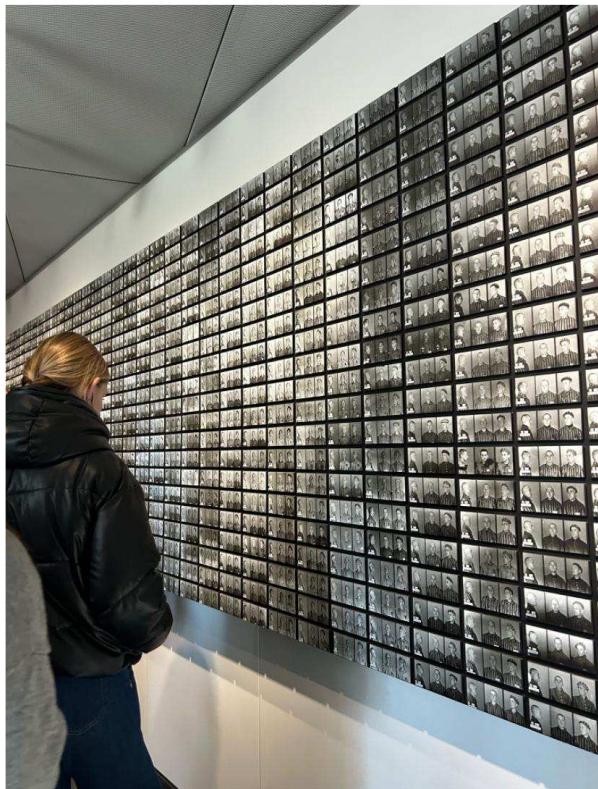
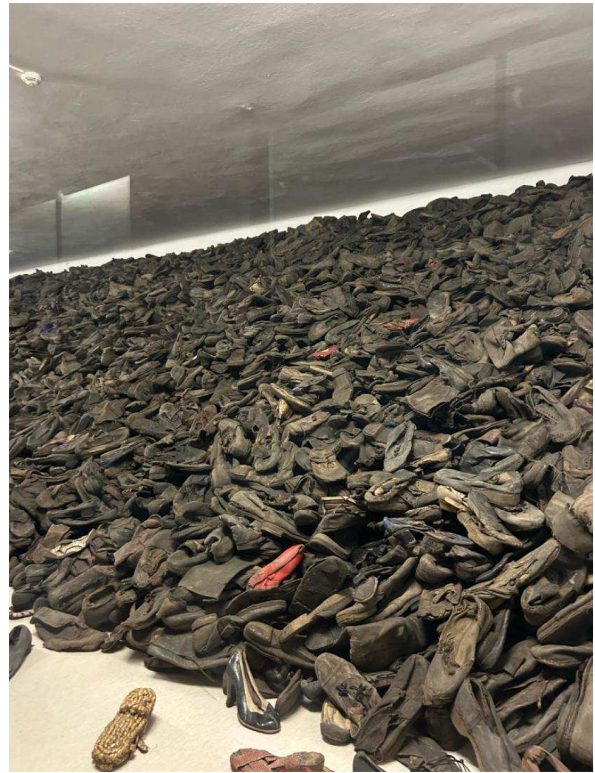
Ein zentraler Bestandteil der Reise war die Besichtigung des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. In Birkenau erhielten wir einen eindrücklichen Einblick in die Dimensionen des Lagers, die Lebensbedingungen der Gefangenen und die systematische Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten. Anschließend besuchten wir das Stammlager Auschwitz I. Wir besichtigten die originalgetreu erhaltenen Gebäude, darunter die Gefängnisblöcke, Ausstellungen und die persönlichen Gegenstände der Opfer. Besonders eindrucksvoll waren die historischen Dokumente, die das Schicksal unzähliger Menschen sichtbar machten.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des jüdischen Ghettos in Krakau. Wir besuchten das Ghetto (Plac Bohaterów Getta) und das Museum in der ehemaligen Emaillefabrik von Oskar Schindler. Die Führung bot einen umfassenden Einblick in die deutsche Besatzungszeit in Krakau und die Rettungsaktionen Schindlers.

Die einwöchige Reise nach Polen war für uns eine tief bewegende und lehrreiche Erfahrung. Die Besuche der historischen Orte ermöglichten eine intensive Auseinandersetzung mit der



Geschichte des Holocausts und den nationalsozialistischen Verbrechen. Diese Eindrücke werden uns nachhaltig in Erinnerung bleiben und dazu beitragen, die Erinnerung an diese Zeit wachzuhalten.



Vielseitigkeit im Sportunterricht

Auch wenn heuer keine schulbegleitenden (Sport-)Veranstaltungen stattfinden, wird der Sportunterricht dennoch möglichst bunt und abwechslungsreich umgesetzt: Von traditionellen Ballspielen über das Boden- und Geräteturnen, die Trendsportart Parkour, verschiedene Rückschlagspiele, Musikgymnastik bis hin zum Zirkusturnen - um nur einige Inhalte wiederzugeben. Jede Klasse geht auch 3-4 Mal in die Kletterhalle, um die Grundlagen in Knoten- und Sicherungstechnik zu erlernen (1. Klassen) oder zu festigen (2.-5. Klassen), genauso wie das Eigenkönnen mit Hilfe von klettertechnischen Spielen zu verbessern.

Im Rahmen der Sportgruppentätigkeit wird heuer besonders der Fitnessraum gut genutzt, auch von WFO-Schülern: Dienstags und donnerstags sind zwischen 16.00 und 18.00 Uhr bis zu 18 Schüler*innen vor Ort um zu trainieren oder sich auszutoben.



Besuch aus Holzkirchen

Im Rahmen der bestehenden Schulpartnerschaft mit der FOS Holzkirchen (Bayern) haben auch heuer 6 Schüler*innen ein zweiwöchiges Praktikum im Unterland absolviert. An dieser Stelle sei der Gemeinde Auer, den Tourismusverein Castelfeder, der Firma SE Group Auer, dem Haus Noldin Salurn sowie der Firma Prokoss Auer herzlich gedankt.



Die 6 Praktikanten und Praktikantinnen bei einem Ausflug in Verona

Auch 5 weitere Schüler*innen haben einige Tage an der WFO verbracht, um im Rahmen von Unterrichtsbesuchen in unsere Übungsfirma hineinzuschnuppern und um neue, fachspezifische Einblicke zu gewinnen. Die 6 Schüler*innen hatten außerdem die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten zu präsentieren.

In der unten angeführten Tabelle sind die Themen der Seminararbeiten angeführt.

Thema der Seminararbeit
Probiotika bei zuckerinduzierter Dysbiose und Akne: Welche Rolle spielen diese zukünftig bei Prävention und Behandlung
Gesunde Ernährung als Privileg? - Wie soziale Ungleichheit den Zugang zu gesunder Ernährung heute und in Zukunft beeinflusst
Welchen Beitrag kann inklusiver Klettersport zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen haben?"
Untersuchung des Einflusses vom Tourismus auf die Immobilienbranche im Tegernseer Tal.
Die Rolle von Wasserstoffautos im regionalen Verkehrskonzept: Zukunft oder Nische in München?



Die 5 Seminaristen aus Holzkirchen mit Bettina Stangl und Tutorin Daniela Gremm. Die 5 Schüler*innen haben ihre Seminararbeit in unseren dritten, vierten und fünften Klassen präsentiert.

Pausenprojekt des Jugenddienstes Unterland



Jugendarbeiter*innen sind in die Schule gekommen, um dort mit unseren Schüler*innen in Kontakt zu treten, auf

Im Rahmen ihrer Präventions- und Netzwerkarbeit hat am Montag, 23. März der Jugenddienst Unterland unsere Schule besucht. Zwei



Aktionen und Projekte für Jugendliche aufmerksam zu machen und auch Infomaterial zu jugendrelevanten Themen bereitzustellen. Der Jugenddienst Unterland hat auch für leckere Snacks gesorgt. Herzlichen Dank für den Besuch!

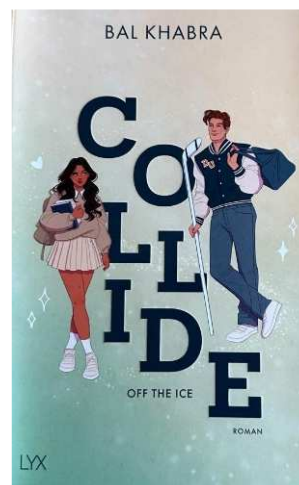


Der Leseclub hat sich wieder getroffen

Eingehend diskutiert wurde das Buch des Monats „Collide“ bei dem letzten Treffen unseres Leseclubs am 26. März, wobei kontroverse Meinungen über verschiedene Themen ausgetauscht wurden: Es ging um Lesegewohnheiten, Wertvorstellungen, Liebe und Sexualität, Männlichkeit und Rolle der Frau.

Sodann wurde festgelegt, welches das nächste Buch des Monats sein wird. Die Wahl fiel auf einen bekannten Klassiker: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

Im Bild die Mitglieder des Leseclubs von links nach rechts: Amanda Rando, Erika Mössler, Viktoria Sebikova (3B), Elisa Lazarova (4B), Sabina Torresani (4B), Emma Mettens (5B), Nadine Corradini (2A), Anzalna Arfan (4B) und Sara Maggio (2A, nicht auf dem Bild).



Aktion „Kunstgalerie“

Am Freitag, 27. März hat die Prämierung der Aktion „Kunstgalerie“ stattgefunden. Auf Initiative von Viktoria Friedel wurden alle Schüler und Schülerinnen eingeladen, kreativ und gestalterisch tätig zu werden.

Eine dreiköpfige Jury hat den Sieger bestimmt. Es ist Samuel Weber aus der Klasse 4B. Samuel hat einen einen Gutschein im Wert von 50€ für die Pizzeria Aura erhalten. Herzlichen Glückwunsch Samuel!



Zur Erinnerung: Aufholkurse im 2. Semester

Deutsch				
1. + 2. Klassen	Montag, 09.02.2026	14.10-15.50	Dalvai Claudia	1A
	Montag, 23.02.2026	14.10-15.50		
	Montag, 02.03.2026	14.10-15.50		
	Montag, 09.03.2026	14.10-15.50	Mössler Erika	1A
	Montag, 16.03.2026	14.10-15.50		
	Montag, 23.03.2026	14.10-15.50		
	Montag, 30.03.2026	14.10-15.50	Dalvai Claudia	1A
	Montag, 13.04.2026	14.10-15.50		
	Montag, 20.04.2026	14.10-15.50		
5. Klassen	Montag, 02.02.2026	14.10-15.50	Pernstich Dietmar	1A
	Montag, 09.03.2026	14.10-15.50		
	Montag, 18.05.2026	14.10-15.50		
	Mittwoch, 03.06.2026	14.10-15.50		

Italienisch				
1. Klassen	Montag, 09.02.2026	14.00-14.50	Nicolodi Mara	2B
	Montag, 02.03.2026	14.00-14.50		
	Montag, 16.03.2026	14.00-14.50		
2. Klassen	Montag, 23.02.2026	14.00-14.50		
	Montag, 09.03.2026	14.00-14.50		
	Montag, 23.03.2026	14.00-14.50		

Englisch				
1. Klassen	Dienstag, 10.02.2026	14.10-15.00	Abram Vivian	1A
	Dienstag, 03.03.2026	14.10-15.00		
	Dienstag, 17.03.2026	14.10-15.00		
2. Klassen	Mittwoch, 11.02.2026	14.10-15.00	Winkler Ulrike	1A
	Mittwoch, 25.03.2026	14.10-15.00		
	Mittwoch, 29.04.2026	14.10-15.00		
	Mittwoch, 13.05.2026	14.10-15.00		

Mathematik				
Alle Klassen	jeden Montag bis Ende Mai	14.10-15.00	Paoli Alexander	1B
1B+2B	Montag, 02.02.2026	14.00-15.40	Moscon Marion	1C
	Montag, 09.02.2026	14.00-15.40		

1C	Dienstag, 03.02.2026	14.10-15.00	Mair Kevin	1C
1FCS+2FCS	Mittwoch, 04.02.2026	13.40-14.10		
	Mittwoch, 11.02.2026	13.40-14.10	Steinegger Verena	1C

Betriebswirtschaft

3. + 4. + 5. Klassen	Montag, 09.03.2026	14.00-15.40	Mall Arno	5A
	Montag, 13.04.2026	14.00-15.40		
	Montag, 04.05.2026	14.00-15.40		
3. + 5. Klassen	Mittwoch, 04.02.2026	13.30-15.10	Mühlsteiger Claudia	EDV1
	Mittwoch, 18.03.2026	13.30-15.10		
	Mittwoch, 15.04.2026	13.30-15.10		
	Bei Bedarf / nach Absprache können weitere Termine vereinbart werden.			
	Bei Bedarf / nach Absprache		Stauder Andrea	

Recht und Wirtschaft

1.+2. Klassen	Mittwoch, 04.02.2026	14.30-16.30	Sparber Agatha	1B
	Mittwoch, 11.02.2026	13.15-14.55		

Physik und Chemie

1. Klassen	Montag, 02.02.2026	14.10-15.00	Kröss Mara	1C
------------	--------------------	-------------	------------	----

Die Schüler*innen müssen sich über das digitale Register bei der Lehrperson spätestens 2 Tage vor jedem Termin verbindlich anmelden.

Kulturbonus für 18jährige

Jugendliche, welche im Jahr 2007 geboren sind und Haushalten mit einem Einkommen von höchstens 35.000 Euro angehören, können um den von der Regierung in Rom beschlossenen Kulturbonus von 500€ ansuchen. Vom 31. Jänner bis 30. Juni 2026 kann man sich auf der Seite „cartegiovani.cultura.gov.it“ registrieren. Der Bonus kann dann innerhalb 31. Dezember 2026 für verschiedenste kulturelle Angebote genutzt werden wie z.B. Museen, Theater, Kino, Bücher, Abos von Zeitschriften und Tageszeitungen, Musik- und Sprachangebote. Die Registrierung erfolgt über SPID oder CIE.

Informationen und Registrierung: <https://cartegiovani.cultura.gov.it/>

Termine zum Vormerken



01.04.2026 zweiter Elternsprechtag
02.04.-07.04.2026 Osterferien

Follow us



wfo-au.er.it



wfo_auer